

Schützenfest in Altenhündem

13. bis 15. Juli 2024



Alle Termine

Musikvereine

Jubilare

Jungschützen

Königskompanie

Neues aus dem Verein

Königspaar
und Kreiskönigspaar
Alexander und Anna Stupperich

Jungkönigspaar
Timo Grobbel
und Muriel Hofrichter

Schützenfest Altenhundem

13.-15. Juli



Samstag, den 13. Juli 2024

14.45 Uhr Ständchen am St. Josefs-Hospital und Josefinum
16.30 Uhr Antreten am Ehrenmal
17.00 Uhr Schützenhochamt
18.30 Uhr Vogelschießen der Jungschützen
21.00 Uhr Partytime mit

Sonntag, den 14. Juli 2024

11.00 Uhr Platzkonzert am Rathaus
15.00 Uhr Antreten der Corporalschaften
15.30 Uhr Antreten zum Festzug (Ortsmitte)
Abholen der Majestäten am Rathaus
17.30 Uhr Kinderpolonaise
18.00 Uhr Ehrungen
20.00 Uhr Polonaise und Tanz mit dem Musikverein Harmonie Dünschede
24.00 Uhr Ausmarsch zum Zapfenstreich am Marktplatz

Montag, den 15. Juli 2024

8.45 Uhr Antreten am Marktplatz
Vogelschießen mit Frühschoppen
17.00 Uhr Antreten zum Festzug (Rathausplatz)
Königskrönung auf dem Rathausbalkon
anschl. Festzug
20.00 Uhr Wegbringen der Fahnen und Standarten
Tanz mit dem Harmonie Sound Orchestra

Ausführende der Festmusik: Musikverein Harmonie Dünschede, Ltg. Guido Simon; Tambourkorps des Schützenvereins Altenhundem, Ltg. Michael Janky
Im Festzug wirken mit: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen Ltg. Stefan Hees; Fanfaren Korps Neheim-Hüsten e.V., Leitung David Schwarz
Musikzug Brachthausen, Ltg. Andreas Regeling; Tambourkorps Meggen, Ltg. Marc Laukant



Wir bitten an den Festtagen zu flaggen - Schützenverein Altenhundem 1861 e.V.

Eintritt: Samstag: 10,-€ - Montagmorgen: 5,-€ - ansonsten freier Eintritt!

Grußwort der Majestäten

Liebe Leserinnen und Leser,

wie wir im letzten Jahr alle sehen konnten, ist Vogelschießen ein Wettbewerb, bei dem nicht immer der bessere Schütze als Sieger hervorgeht. Genau das aber macht den Reiz dieses Wettkampfes aus. Es fasziniert mich jedes Mal zu beobachten, wie ich selbst und auch die anderen beim Vogelschießen mitfiebern. Sätze wie „Der fällt in einem Stück“ oder „Ein Treffer noch und der ist unten“ hallen an allen Vogelstangen durch die Reihen.

Was ich mit Sicherheit sagen kann, ist, dass das Kribbeln und die Spannung immer stärker werden, je näher man dem Gewehr kommt und je kleiner der Vogel wird. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinen Mitstreitern Klaus und Dirk bedanken, die diesen Wettkampf zu dem gemacht haben, was er war - spannend.

Natürlich hatte ich auch Zweifel. Wie würde das Altenhundemer Volk reagieren, wenn jemand aus Benolpe, den nicht alle kennen, den Vogel abschießt? Würden wir ausreichend Unterstützung von dem Schützenvolk und dem Vorstand erhalten?

All diese Zweifel wurden sofort nach dem Schuss beiseitegelegt. Das Publikum hat großartig mitgemacht und die Unterstützung, die man von unserem Verein erhält, ist wahrlich phänomenal. An dieser Stelle möchten wir dem Offiziercorps, speziell auch unseren Königsoffizieren und dem Vorstand, noch einmal für alles danken, was sie für uns als Königspaar getan haben.

Was wäre ein solches Fest ohne Musik, und ich glaube, hier sind wir mit unserer Festmusik, dem Musikverein Harmonie Dünschede und unserem eigenen Tambourkorps, sehr gut aufgestellt. Es hat mich ebenfalls gefreut, dass der Vorstand wieder genug Musiken für die beiden Festzüge finden konnte. Ich bin selber im Vorstand des Schützenvereins Benolpe und dem Musikverein Rahrbach tätig. Ich weiß, dass es immer schwerer wird Musiken zu überzeugen einen Festzug zu begleiten.

Ein weiteres Highlight war für uns als Königspaar das Kreisschützenfest in Lenhausen. Als ich auf dem Schützenfest Kirchhundem zu Martin Vollmert gegangen bin und ihm gesagt habe, ich würde gerne auf den Kreiskönig mitschießen, wenn der Verein nichts dagegen hat, konnte ich ja noch nicht ahnen, dass es wirklich klappt. Nun ist es aber so passiert und wir freuen uns den Schützenverein Altenhundem, mit allen Altenhundemern, im Kreis Olpe präsentieren zu können. Ich glaube wir haben die Chance den Namen „Schützenverein Altenhundem“ noch ein bisschen größer zu machen als er sowieso schon ist.

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden und viele tolle Gespräche auf dem Schützenfest. Vor allem aber auf die Highlights wie die Schützenmesse, das Jungkönigschießen mit anschließender Feier, das Platzkonzert, den großen Festzug und unsere finale Feier als Königspaar. Wir wünschen allen Teilnehmern beim Vogelschießen eine ruhige Hand und das nötige Schießglück. Vielleicht laufen die nächste Vogelschießen ja auch nochmal so ab wie das letzte Kaiser- oder Jungkönigsschießen. Hier meine ich natürlich explizit nicht die Dauer des Schießens, sondern nur die Anzahl der Mitbewerber.

Jeder, der mich fragt, dem kann ich nur antworten: Werdet einmal Schützenkönig! Es waren und sind unvergessliche Stunden.

Getreu dem Motto 0 Jahre, 1 König, 1 Kreiskönig - vielen Dank, euer 1. König des Königsclubs 100 Prozent.



Alexander „Baddle“ Stupperich mit Anna

Grußwort von Pfarrer Markus Leber

Liebe Schützenbrüder,
liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen in Altenhundem,
liebe Gäste!

Wir leben momentan in einer Welt der zerplatzten Träume, so kommt es mir vor, wenn ich in die Welt hinein schaue.

Man reibt sich die Augen: der Krieg in der Ukraine, der Krieg im Heiligen Land – es ist ein Desaster.

Und auch viele Polarisierungen in unserem Land stimmen mich nachdenklich.

Viele Hoffnungen, die aus den Erfahrungen des 2. Weltkrieges gewachsen sind, aber auch aus den Aufbrüchen Ende der 80-er Jahre des letzten Jahrhunderts scheinen in Schutt und Asche zu liegen.

Wir sprechen von „Zeitenwende“ – es ist etwas passiert, was die Welt in eine neue Situation gebracht hat.

Die Gegenwart schreibt neue Kapitel der Gewalt. Krieg ist und bleibt die schlimmste Geißel der Menschheit. Der Krieg zerstört jede Moral, sät Hass auf Generationen. Die Wunden sind da, der Hass ist da, die Gräben sind da. Momentan weiß wohl keiner wirklich, wohin die Reise geht, wie der Friede hergestellt und damit wichtige Weichen für eine gute Zukunft gestellt werden können.

Kann man bei einem solchen Blick auf die Lage der Welt Schützenfest feiern?

Ich denke schon!

Unser Schützenfest erschöpft sich nicht im Treiben an der Theke und am Biertisch.

Das ist auch wichtig, - klar... aber das ist eben nicht alles.

Das Feiern fördert Kontakte, Freundschaft, Gespräche und lässt Zusammenhalt wachsen.

Und manches „Kriegsbeil“ kann bei einem kühlen Glas Bier leichter begraben werden als sonst.

Das Schützenfest kann uns helfen im Kleinen das einzuüben, was im Großen aktuell vielfach nicht gelingt.

Es ist schön, dass traditionsgemäß am Beginn unseres Schützenfest die Feier der Heiligen Messe in unserer Pfarrkirche steht. Damit können wir zum Ausdruck bringen, wo wir uns festmachen und in wessen Spur wir unterwegs sein wollen.

Wir folgen nicht irgendwelchen ideologischen Scharfmachern, wir folgen Jesus Christus und seinem Evangelium.

Wenn wir so in Altenhundem Schützenfest feiern, setzen wir ein gutes Zeichen in dieser verrückten Zeit!

Ich freue mich auf das Altenhundemer Schützenfest
und wünsche „Frohe Festtage“

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

Markus Leber

„Dienstbesprechung“
Hauptmann Philipp Schneider
mit Pastor Leber beim Schützenfest in
Langenei im Juli 2023
mit Lieblingsgetränken



Schützenhochamt am Samstag, 8. Juli 2023



Grußwort der Vorsitzenden



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Altenhundemer, liebe Gäste!

Es ist uns eine große Freude und Ehre, euch alle zum diesjährigen Schützenfest vom 13. bis 15. Juli 2024 willkommen zu heißen. Unser Schützenfest ist eine wunderbare Tradition, die uns allen sehr am Herzen liegt und wir freuen uns darauf, diese besonderen Tage mit euch gemeinsam verbringen zu dürfen.

„Nicht jeder für sich – sondern wir alle gemeinsam!“ Dieses Motto erinnert uns daran, dass das Schützenfest nicht nur ein Fest der Freude am Feiern ist, sondern auch insbesondere ein Fest der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Lasst uns diese Tage nutzen, um die Freundschaften zu pflegen und die Verbundenheit zu stärken, die unseren Verein und unseren Ort so besonders machen.

Achtsamkeit spielt in unserem Leben eine immer größere Rolle: Lasst sie (nicht nur) beim Feiern ein wichtiger Bestandteil sein - gebt aufeinander Acht und schaut, dass sich jeder wohl und sicher fühlt. Geht auf die Leute zu, denen es vielleicht nicht so gut geht und hört ihnen zu!

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir dieses Fest feiern können – Krieg in Europa, Krankheit und immer mehr Naturkatastrophen auch in unserer Nähe führen dazu, dass viele Menschen froh wären, wenn sie überhaupt mal über Feiern nachdenken könnten.

Dieses Bewusstsein sollte uns durch die Festtage begleiten und uns daran erinnern, wie wertvoll diese gemeinsamen Momente sind.

In diesem Sinne übermitteln wir auch die herzlichsten Genesungswünsche an alle Kranken! Ihr könnt euch sicher sein: Im Herzen feiert ihr mit uns – wir denken an euch!

Lasst uns also zusammen feiern, aufeinander Acht geben und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen. Wir wünschen uns allen ein unvergessliches Schützenfest, geprägt von Freude, Zusammenhalt und schönen Erinnerungen.

Ein herzliches Willkommen geht natürlich auch an unsere Gäste aus den befreundeten Vereinen! Wir sind froh und stolz, euch als unsere Gäste willkommen heißen zu dürfen!

Mit herzlichen Schützengrüßen!
„Passt immer gut aufeinander auf!“

Dietmar Drüeke und Martin Vollmert
Vorsitzende des Schützenvereins Altenhundem



Musikverein „Harmonie“ Dünschede 1874 e.V.

Liebe Althundemer Schützen,
liebe Gäste des Schützenfestes!

In wenigen Tagen beginnt für Sie das schönste Fest des Jahres – das Schützenfest. Auch in diesem Jahr dürfen wir Sie dabei als Festmusik begleiten und das bereits seit 2004. Vor 20 Jahren haben wir zum ersten Mal bei Ihnen aufgespielt, daher erübrigt sich an dieser Stelle eine detaillierte Vorstellung des Musikvereins. Vielmehr können und wollen wir dieses kleine Jubiläum gemeinsam feiern.

Ein etwas größeres Jubiläum feiern wir als Musikverein in diesem Jahr unter dem Motto „Harmonie 1874“: Vor 150 Jahren wurde unser Verein gegründet. Die Ursprünge des Vereins liegen in der Leidenschaft für die Musik und dem Wunsch, gemeinsam kreativ zu sein. Der Dünscheder Franz Wilmes und seine elf Mitstreiter haben damit 1874 den Grundstein für eine Tradition gelegt, die bis heute in unserer Gemeinschaft lebendig ist. Seit den bescheidenen Anfängen hat sich der Verein zu einem Eckpfeiler des Dünscheder Dorfgeschehens und der heimischen Blasmusik- und Schützen-Szene entwickelt. 57 aktive Musikerinnen und Musiker bilden heute das Fundament des Vereins. Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum



150-jährigen Bestehen begannen wir mit unserem Frühjahrskonzert am 16. März 2024. Ein Abend voller Emotionen, Erinnerungen und beeindruckender Klänge bezauberte die Zuhörer. Einen Monat später wurden die Festlichkeiten mit einem großen Jubiläumswochenende fortgesetzt: Am 26. und 27. April 2024 lud der Musikverein zum großen Festakt ein. Ein feierlicher Kommerzabend mit vielen Gästen eröffnete das Wochenende, gefolgt von einem Fest für die ganze Gemeinde am nächsten Tag. Befreundete und benachbarte Musikvereine und Tambourcorps gaben ihr Können zum Besten, um abends gemeinsam zu den Klängen der bekannten Band DAS FIASKO aus Hamburg zu feiern. Es war ein durch und durch gelungenes Wochenende mit tollen

Gesprächen, musikalische Highlights und gemeinsamen Feiern im Zeichen der Musik. Im Oktober wird eine gemeinsame Vereinsfahrt die Festlichkeiten beenden. Es verspricht eine Reise voller Musik, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse zu werden.

Mindestens genauso erlebnisreich soll aber auch das bevorstehende Althundemer Schützenfest werden. Wir Musiker werden daher wieder unser Bestes geben und freuen uns mit Ihnen, liebe Schützen und Gäste, auf ein stimmungsvolles und harmonisches „Fest der Feste“.

Ihre Festmusik
Musikverein „Harmonie“
Dünschede 1874 e.V.



Das große
Jubiläumsbuch
zu 150 Jahren
Musikverein „Harmonie“ Dünschede

 Harmonie 1874
150 JAHRE
Musikverein
„Harmonie“ Dünschede 1874 e.V.

116 Seiten
100 % Harmonie

Vorbestellung unter:
felixspringmann@web.de

AB 26.04. ERHÄLTlich 18,74 €

Geht mit uns auf eine große Zeitreise...
...lässt euch entführen, mit Augen und
Ohren, in vergangene Zeiten mit tollen
Geschichten, Rückblicken und Bildern.



Liebe Festbesucher und Schützenbrüder,

bald geht sie los: die heiße Phase bis zum Fest der Feste, auf das sich ein jeder Altenhundemer ein ganzes Jahr freut.

In einem Jahr kann viel passieren, so auch bei uns im Tambourkorps. Nicht nur, dass wir unsere jährlichen Auftritte auf dem eigenen Schützenfest sowie die in Benolpe und Langenei/Kickenbach (welche wir seit Jahrzehnten begleiten) bestritten haben. Wir waren zusätzlich noch auf den Schützenfesten in Albaum, Kirchhundem, Finnentrop und dem Kreisschützenfest in Lenhausen zusehen. Bei allen Vereinen bedanken wir uns für die schönen Stunden und die Gastfreundschaft auf euren Festen.

Aber auf dem Schützenfest in Finnentrop im vergangenen Jahr ist noch etwas Besonderes passiert. Dort ist unsere Freundschaft zum Schützenspielmanszug Finnentrop

vertieft worden. Wir haben das erste Mal gemeinsam auf der Straße und vor allem an der Theke gestanden. Die Freundschaft unter den beiden Vereinen ist dann so gut voran geschritten, dass im Jahr 2023 zunächst gemeinsam das Kreisschützenfest in Lenhausen bestritten wurde, wo wir unseren Schützen- und dann auch Kreisschützenkönig Alexander „Baddle“ Stupperich mit seiner Königin und Frau Anna im Vorbeimarsch an der Ehrentribüne begrüßwünschen konnten. Danach gab es dann eine gemeinsame Weihnachtsfeier in Altenhundem sowie in diesem Januar ein gemeinsames Bowlen in Finnentrop, bei denen jeweils einige Liter Kaltgetränke verzapft wurden, um bei diesem Thema im Training zu bleiben.

Seit dem 9. April diesen Jahres kümmern wir uns auch um das Training an den Instrumenten, denn wir proben nun gemeinsam im Zweiwochenrhythmus in Altenhundem.

Wir freuen uns schon auf die Auftritte



in diesem Jahr, bei denen wir zusätzlich zu unseren eigenen Terminen die Finnentropfer unterstützen - also haltet auch an diesen Terminen die Augen nach uns offen.

In diesem Sinne: Wir sehen uns beim Kaltgetränk an der Theke!



Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen



Unser Hubi



Das Hauptorchester des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Netphen ist ein klanglich ausgewogenes Oberstufenorchester, in dem derzeit rund 60 ambitionierte Laienmusikerinnen und -musiker im Alter zwischen 14 und 74 Jahren spielen. Mehr als 40 Prozent der Aktiven sind unter 30 Jahre alt.

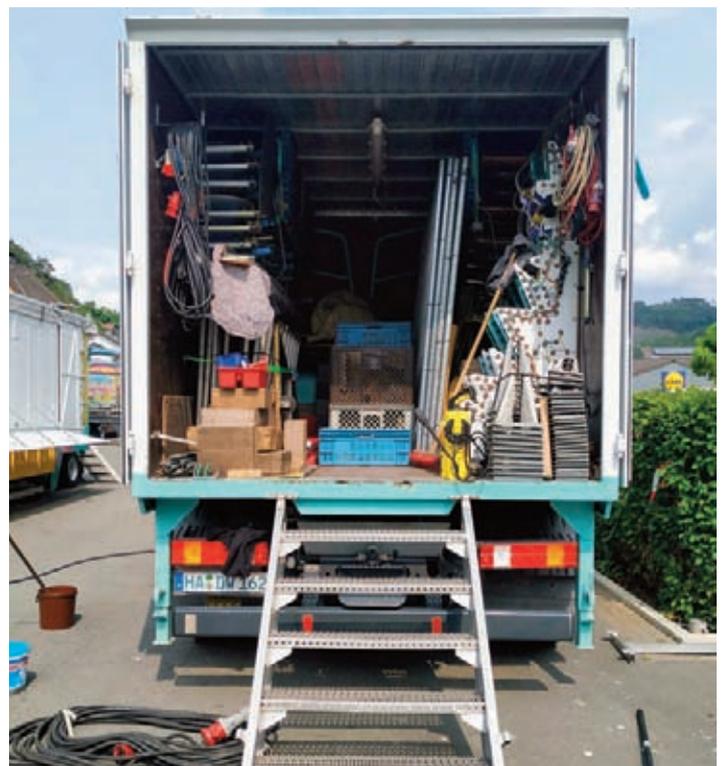
Das Repertoire umfasst nahezu die gesamte Bandbreite eines sinfonischen Blasorchesters und reicht von Marschmusik, Polka und leichter Unterhaltungsmusik über Choräle für sakrale Anlässe bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten, Transkriptionen klassischer Musik und Bearbeitungen von Musical- und Filmmusik.

Neben den eigenen Konzerten im Frühjahr und in der Weihnachtswoche zählen weitere Konzertverpflichtungen, Aufgaben in Belangen der Kirche, Tradition und Feuerwehr sowie die musikalische Gestaltung von Schützenfesten, auch mit „Großem Zapfenstreich“ (u.a. in Bad Berleburg), und die Teilnahme am 4-tägigen Schützenfest in Neuss einschließlich der Königsparade zu den regelmäßigen Verpflichtungen. Der Musikzug Netphen ist das musikalische Aushängeschild des Kreisfeuerwehrverbandes Siegen-Wittgenstein.

Wie in einer großen Familie treffen jung und alt mit individuellem Leistungsstand und recht unterschiedlichen musikalischen Vorlieben zusammen. Doch genau dieses generationsübergreifende Miteinander macht den besonderen Charme der Gemeinschaft aus: Neben dem „guten Ton“ wird auch die gute Laune gepflegt!

Neben dem Hauptorchester bestehen zwei aufeinander aufbauende Jugendorchester, die auf das Ensemblespiel vorbereiten, aber auch bereits eigene Auftritte absolvieren. Der Nachwuchs wird frühzeitig ins Vereinsleben integriert und übernimmt in angemessenem Umfang Verantwortung auch im Vorstand.

Weitere Informationen: www.musikzugnetphen.de



Fanfaren-Korps Neheim-Hüsten e.V.



Das Fanfaren-Korps Neheim-Hüsten e.V. ist ein Traditionsverein, der 1956 gegründet wurde. Heute zählt das Korps zu einem der renommierten Fanfarenzüge des Sauerlandes und ganz Nordrhein-Westfalens. Auf Naturtoninstrumenten (Fanfaren) und Landsknecht-Trommeln begeistern wir unser Publikum mit historischen sowie modernen Musikstücken. Abgerundet wird unser Korps durch unsere Fahnenschwenker, die uns in den Umzügen gerne begleiten und das Korps vervollständigen. Unsere Ziele sind der Erhalt und die Ausbildung der traditionellen Fanfarenmusik sowie die Förderung der Kameradschaft diverser Altersgruppen. Wir betreiben neben der Musik ausführliche Kinder-/Jugend- sowie Seniorenarbeit. Wir freuen uns sehr, dass wir am Schützenfest in Altenhündem teilnehmen dürfen und hoffen, dass wir Sie ebenfalls begeistern können.

Aus der Chronik des Schützenvereins Altenhündem 1861 e.V.

1974: vor 50 Jahren

Umfassende Umbau- und Renovierungsarbeiten an der Sauerlandhalle.

In der Generalversammlung vom 27. Januar 1973 wird eine zu erwartende Kostensumme von 200 000 DM genannt; im Mai rechnet man bereits mit einem Betrag von 250 000 DM. Der Vorstand führt Verhandlungen mit der Stadt Lennestadt, bei denen es um einen Umbau des kleinen Saals zu einem Theatersaal geht. Der Plan wird jedoch später aufgegeben, nachdem die Stadt die Errichtung eines Theaterraums im neuen Pädagogischen Zentrum vorgesehen hat.

Die Jungschützenabteilung des Schützenvereins wird gegründet.

Unser ehemaliger Major Berni Zimmermann tritt ins Offizierskorps ein.

Den Vogel schießt der Kaufmann Hans Georg Göbel.



super liQuid

Dieser Name steht seit 2003 für Covermusik mit absoluter Publikumsnähe. Die Band um Sängerin Sandra Herman und Sänger Patrick Brast lässt den Spaß an der Musik vom ersten Ton an auf das Publikum überspringen. Durch zahlreiche Auftritte, Kreativität in der Performance und verrückte Ideen hat sich super liQuid mittlerweile Fans weit über NRW hinaus erspielt.

2019 bekam die Band erneut eine Auszeichnung in der Kategorie „Beste Coverband“, nachdem man den ersten Preis bereits 2014 gewinnen und damit bundesweit auf sich aufmerksam machen konnte.

Veranstalter schätzen an super liQuid die Mischung von Rock- und Pophymnen der letzten 30 Jahre, die sich ebenso wie brandaktuelle Charthits im Programm finden. Das garantiert eine Show, die für jeden Musikgeschmack etwas bietet.

Ob einfach nur zuhören und genießen oder abfeiern und tanzen – bei der Show von super liQuid kommt jeder Besucher auf seine Kosten, jede Veranstaltung wird zu einem unvergesslichen Ereignis. Wir freuen uns auf euch!



NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

**Schützenfest
Montag
Frühschoppen**

**15L-FASS
ZUM
SELBERZAPFEN**

FÜR
FIRMEN
VEREINE
CLUBS USW.

ZUM SONDERPREIS:
nur € 125,-



VERBINDLICHE VORBESTELLUNG
SOLANGE VORRAT REICHT AN
MAJOR@SCHUETZENVEREIN-ALTENHUNDEM.DE
(ODER QR-CODE SCANNEN)



Jubelkönige und Jubilare



Schützenkönig 1999: Thomas Ludwig



Jungschützenkönig 1999: Stefan Wiese

Jubelkönige 2024

Könige

25 Jahre: Thomas Ludwig
50 Jahre: Hans Göbel
100 Jahre: Heinrich Lammers

Jungschützen

25 Jahre: Stefan Wiese



Montagabend nach dem Wegbringen der Fahnen und Standarten: „Was haben sich die Offiziere wohl in diesem Jahr einfallen lassen?“ Mit viel Freude und Kreativität lassen sie die drei tollen Schützenfesttage humorvoll ausklingen. Danke dafür!

Jubilare 2024

25 Jahre: Jürgen Eckel, Stefan Hundt, Michael Kremer, Christoph Martin, Markus Mertens, Benjamin Sauer, Matthias Schulte, Philipp Seelig, Jochen Selbach, Jürgen Thielert, Tobias Thöne, Mario Wehrmeyer, Thomas Werthmann

40 Jahre: Detlef Baier, Elmar Baumhoff, Rüdiger Fiekens, Alfons Hamm, Klaus Lindemann, Norbert Rörig, Reinhard Schulte

50 Jahre: Elmar Büdenbender, Wolfgang Eberts, Georg Erdl, Günter Haumann, Alfred Jürgens, Berthold Plassmann, Antonius Schmidt, Martin Schmies, Gisbert Thöne, Gisbert Wirth

60 Jahre: Helmut Cordes, Gerhard Eickelmann, Walter Lohr, Gerhard Meier



Ehrungen auf dem Schützenfest im letzten Jahr



Stellvertretender Kreisschatzmeister André Pfau und Kreisgeschäftsführer Thorsten Stachelscheid vom Kreisschützenbund Olpe zeichnen Christoph Brüggemann und Berni Zimmermann für herausragende Verdienste um das Schützenwesen aus



Jubelkönige

Martin Grobbel	25 Jahre
Theo Wiese	40 Jahre
Hermann-Dieter Cordes-Metten	50 Jahre
Klaus Borgards	65 Jahre

Jungschützenkönige

Thorsten Schulte	25 Jahre
Gisbert Thöne	40 Jahre

Großer Zinn-Wappenteller des SSB

Christoph Brüggemann
Hervorragende Verdienste
 Berni Zimmermann

Besondere Verdienste

Jürgen Börger
 Andreas Löcker
 Bernhard Ludwig
 Thomas Ludwig



Verdienste

Michael Arens
 Michael Brüseken
 Jochen Dolle
 Dietmar Drüeke
 Markus Gödde
 Tobias Hanses
 Markus Kramer
 Kurt Kremer
 Stefan Ohm
 Philipp Schneider
 Michael Seelbach



Klaus Borgards war 1958 Schützenkönig

Ehrungen auf der Generalversammlung am 20.1.2024



Besondere Verdienste
Peter Cordes
Wolfgang Köster

Verdienste
Ralph Hesse
Frank Knauer
Klaus Steinbach
Uli Steinbach
Gisbert Thöne



Ein großer Dank ging an Frank Knauer (rechts) für seine langjährige zuverlässige Tätigkeit als zweiter Kassierer des Schützenvereins. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Marc Dolle (Mitte) gewählt.

Generalversammlung am 20. Januar 2024



Mehr als 140 Mitglieder haben am Samstag, 20. Januar 2024, an der Generalversammlung des Schützenvereins Altenhundem in der Volksbank-Arena Sauerlandhalle teilgenommen. Mit dabei waren auch das Tambourkorps des Schützenvereins Altenhundem sowie das Offizierskorps.

Neben turnusmäßigen Wahlen gab es einen personellen Wechsel im Vorstand. Frank Knauer stellte sich nach sechs Jahren als zweiter Kassierer nicht mehr zur Verfügung. Der Vorsitzende Dietmar Drüeke bedankte sich für die stets hervorragende und zuverlässige Arbeit und hob Franks Eigenschaft, Sachverhalte kritisch zu hinterfragen und anzusprechen, lobend hervor. Nachfolger als stellvertretender Kassierer wurde der Schützenbruder Marc Dolle.

Zusätzlich zur traditionellen Ehrung der treuen Vereinsmitglieder hatte sich der Vorstand dazu entschieden, auch um das Schützenwesen verdiente Schützenbrüder während der Versammlung - statt wie bisher auf dem Schützenfest - zu würdigen.

Verdienstorden vom Sauerländer Schützenbund

Einen Verdienstorden vom Sauerländer Schützenbund für Verdienste um das Schützenwesen erhielt Frank Knauer für sein sechsjähriges Engagement als zweiter Kassierer.

Ein weiteres Team aus Schützenbrüdern, welches sich insbesondere um die Vogelstange, den sicheren Ablauf



des Vogelschießens und die Lichtgestaltung beim Zapfenstreich kümmert, wurde bei den Ehrungen ebenfalls berücksichtigt. So erhielten die Schützenbrüder Peter Cordes sowie Wolfgang Köster den Verdienstorden für besondere Verdienste und die Schützenbrüder Ralph Hesse, Klaus Steinbach, Uli Steinbach und Gisbert Thöne den Verdienstorden für Verdienste um das Schützenwesen.



Der (Kreis-) Schützenkönig und sein finaler Schuss

Dann trat der amtierende Schützenkönig und Kreisschützenkönig Alexander „Baddle“ Stupperich ans Mikrofon. Er bedankte sich insbesondere bei dem Offizierskorps und seinen Königsoffizieren sowie dem Vorstand für die tolle Unterstützung seit dem finalen Königsschuss auf dem Kreisschützenfest in Lenhausen. Diesen Schuss mit anschließenden Jubelstürmen an der Vogelstange konnten die Anwesenden in einer Videoaufnahme erneut verfolgen.

Weiterhin rief der Kreisschützenkönig, der auch im Schützenverein Benolpe aktiv ist, die Schützenbrüder zu gegenseitigen Besuchen und einer aktiven Teilnahme in den Festzügen in Benolpe und Altenhundem auf.

Ein Ausblick auf das kommende Jahr zeigte, dass neben den fest etablierten Veranstaltungen wie dem Kinderschützenfest und dem Ü60-Frühschoppen auch weitere attraktive Veranstaltungen in der Sauerlandhalle Einzug halten. So findet beispielsweise das Hospizkonzert im Mai wieder statt und im September kommt die WDR-2-Houseparty nach Altenhundem.

Heiß erwartet wurde wie jedes Jahr auch der Bericht der Jungschützenabteilung, der sich immer durch Humor und einer entsprechenden Begleitung von Foto- und Videomaterial auszeichnet. Marius Lindemann trug in seiner letzten Amtshandlung als Jungschützensprecher den Bericht vor.

Neues Sprecherteam der Jungschützen

Am Abend zuvor war er nach seiner siebenjährigen Tätigkeit im Jungschützengremium verabschiedet worden. Das neue Sprecherteam der Jungschützen bilden ab sofort Finn Büdenbender und Moritz Lindemann.

Die Jungschützenabteilung des Schützenvereins Altenhundem feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Im September soll dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden.



Königskompanie zu Besuch beim Kreis-Königspaar in Benolpe

Die Sprecher der Königskompanie des Schützenvereins Altenhundem luden am Samstag, 1. Juni 2024, alle ehemaligen Könige, Königinnen und deren Partner zum geselligen Nachmittag nach Benolpe zur Vogelstange und anschließend in die Schützenhalle Benolpe ein. Wanderer nach Benolpe trafen sich um 11.30 Uhr an der Linde im Jammertal mit Zwischenstopp am Parkplatz Hohe Bracht bei kulinarischer Stärkung. Ab hier bestand die Möglichkeit für weitere Wanderwillige bergab mitzuwandern.

Königsaspiranten, Freunde und Gönner der Königskompanie waren als Gäste herzlich willkommen und gerne gesehen zu diesem schon legendären Event Kaisermanöver.

Sechster König der Könige wurde Michael Friedhof (Schützenkönig 2013), die Krone schoss Torsten Ludwig, das Zepter Martin Schneider und den Apfel Alexander Stupperich.

Doch vorab ermittelten die ehemaligen Königinnen und Partnerinnen ihre Königin. Raja Busch zeigte es allen und mit dem 50. Schuss wurde sie Königin der Königinnen, ihr Traum ging somit in Erfüllung.

Ein herzlicher Dank an das Kreiskönigspaar und den Schützenverein Benolpe für die freundliche Unterstützung bei diesem schon fast historischen Ereignis!



Wir trauern um Rolf Redecker



Der Schützenverein Altenhundem trauert um sein langjähriges Mitglied und Ehrenvorstandsmitglied Rolf Redecker, der am 20. Mai 2024 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Als Gründer und kreativer Motor der Lennestädter Zipfelmützen und als ehemaliges Vorstandsmitglied lagen Rolf der Verein und vor allem die Sauerlandhalle sehr am Herzen. Über 50 Jahre lang hat er mit seinen Zipfelmützen Altenhundems gute Stube zum Lachen und Schunkeln gebracht und damit tausenden von Menschen viel Freude bereitet. Als Orgel-Rolli holte er in den 1990-er Jahren mehrmals ein internationales Drehorgelfest in unsere Halle und machte sie damit überregional bekannt und beliebt.

In den letzten Jahren beschäftigte sich Rolf sehr intensiv mit seinem Heimatort Altenhundem. Mit ganz viel Fleiß und Hingabe trug er alles an Foto- und Textmaterial zusammen, was die heimatgeschichtlichen Archive und das Internet hergaben. Aus dieser akribischen Recherche entstanden z.B. die sehr gefragten Altenhundemer „Heimat-Geschichten“, die er zusammen mit Martin Schneider und Michael Brüseken viermal herausgab. Vor allem das dritte Heft „Schützengeschichte im Bild“ mit zahllosen Aufnahmen aus dem Fotoarchiv Gehrig und Rolfs klugen und humorvollen Texten war bei den Altenhundemer Schützen äußerst gefragt.

Wir danken Rolf sehr für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Schützenverein und



werden ihm im Schützenhochamt gedenken.

Das Foto entstand bei der Präsentation des letzten Heftes der Heimat-Geschichten zum Thema „Handel und Handwerk in Altenhundem“ genau vor einem Jahr. Die Hefte sind in der Bücherei Hamm erhältlich.



Aus der Chronik des Schützenvereins Altenhundem 1861 e.V.

1924: vor 100 Jahren

Nach den Jahren der Hyperinflation kann am 30. April der jährliche Mitgliedsbeitrag des Schützenvereins Altenhundem von 2000.- Mark auf 3.- Mark gesenkt werden. Das auf zwei Tage reduzierte Schützenfest dauert wieder drei Tage.

Der Eisenbahner Heinrich Lammers wird Schützenkönig.

1949: vor 75 Jahren

In einem Bericht des Bürgermeisters der Gemeinde Kirchhundem vom 7. März 1949 heißt es: „In der Sauerlandhalle in Altenhundem waren u. a. verschiedene Läger von auswärtigen Firmen untergebracht, die ihre Waren vor den Bombenangriffen auf die Städte [...] usw. schützen wollten. Diese Läger wurden alsbald nach dem Einmarsch der Amerikaner durch die einheimische Bevölkerung und stärker allerdings noch durch die hier freiwerdenden gefangenen Russen aus den Russenlagern Tobüren-Baracke und der Reichsbahn sowie des großen Russenlagers in Maumke (Lager) vollständig geplündert. Ebenso wurden unterstellte Möbel in der Sauerlandhalle zum größten Teil geplündert sowie Geschäfte ausgeräumt, die infolge der Angriffe von den Bewohnern geräumt waren.“

Schützenkönig wird der Kaufmann Heinz Schröder.



Rolf Redecker

König Heinz Schröder

Samstag, 8. Juli 2023

- 14.45 Uhr Ständchen am St. Josefs-Hospital und Josefinum
- 16.30 Uhr Antreten am Ehrenmal
- 17.00 Uhr Schützenhochamt
- 18.30 Uhr Vogelschießen der Jungschützen
- 21.00 Uhr Partytime mit 6th Avenue



Sonntag, 9. Juli 2023

- 11.00 Uhr Platzkonzert am Rathaus
- 15.00 Uhr Antreten der Corporalschaften
- 15.30 Uhr Antreten zum Festzug (Ortsmitte)
- Abholen der Majestäten am Rathaus
- 17.30 Uhr Kinderpolonaise
- 18.00 Uhr Ehrungen
- 20.00 Uhr Polonaise und Tanz mit dem MV Dünschede
- 24.00 Uhr Ausmarsch zum Zapfenstreich am Marktplatz



Montag, 10. Juli 2023

- 8.45 Uhr Antreten am Marktplatz
Vogelschießen mit Frühschoppen
- 17.00 Uhr Antreten zum Festzug (Rathausplatz)
KÖNIGSKRÖNUNG auf dem Rathausbalkon
anschl. Festzug
- 20.00 Uhr Wegbringen der Fahnen und Standarten
Tanz mit dem Harmonie Sound Orchestra





Foto: Stephen Petrat



Foto: Stephen Petrat



Foto: Stephen Petrat



War das ein Fest!

Foto: Marie-Theres Hanfland-Ullrich



Foto: Stephen Petrat

We did it: 100 Altenhundemer Schützen beim Festzug in Benolpe

SAMSTAG, 25. MAI

**Wetteinsatz
100 Liter**

Unsere Freunde aus Benolpe so:
Ihr schafft es nicht mit über 100 Leuten
in unserem Festzug mit zu marschieren!

WIR SO: DOCH!

Abfahrt: 13:30 Uhr Busbahnhof Altenhundem

**Samstag Abend
Ruhr-Sieg-Strecke
Fahrtrichtung
Hagen**

Nächster Halt
Lennestadt-
Altenhundem

**Schützenverein
Benolpe
Express**

97...98...99.
...100...101...
102!

Unsere Freunde aus Benolpe so:
Ihr schafft es nicht mit über 100 Leuten
in unserem Festzug mit zu marschieren!

WIR SO: DOCH

Wette gewonnen!
102 Personen sind am Samstag, den 25. Mai, beim Festzug des Heimatvereins unseres Schützenkönigs Alexander Stupperich in Benolpe angetreten und haben damit die Wette gewonnen! Mit dem Königspaar waren es sogar 104 Personen!
Vielen Dank an alle, die unserem Aufruf gefolgt sind und unseren Schützenverein hervorragend vertreten haben!

**SCHÜTZENFEST
BENOLPE
24.05. - 26.05.2024**

**We
did
it!**

**Schützenverein
Altenhundem 1861 e.V.**



Unsere Königsclubs stellen sich vor

Königsclub L.A. Eagles



Neben den Eulen der 1. Corporalschaft und dem Aar im Vogelfang finden schon seit einigen Jahren auch Adler ihren Platz an der Vogelstange. Im April des Jahres 2018 gründete eine sieben Mann starke Truppe den Königsclub „L.A. Eagles“ – abgeleitet von der bekannten Abkürzung für Lennestadt Altenhundem und dem englischen Wort für Adler.

Wir ehemaligen Jungschützen, die schon jahrelang in unterschiedlichen Positionen wie im Offizierskorps oder im Vorstandsteam für den Schützenverein aktiv sind, möchten unter anderem mit dem Königsclub sicherstellen, dass es in Altenhundem

auch in Zukunft genügend Anwärter auf den Königstitel gibt. Und Erfahrung am Gewehr bringen wir auch mit: So stellten wir sowohl den Jugendkönig 2006 als auch die Jungschützenkönige in den Jahren 2014, 2016 und 2017. Zusätzlich konnten wir beim Vogelschießen am Montagmorgen bereits eine Krone ergattern. Und das kommt nicht von irgendwoher: Denn Adler sind für ihre hervorragende Sehkraft bekannt und können fast doppelt so scharf sehen wie Menschen.

Seit unserer Gründung sind wir jedes Jahr mit voller Mannstärke und aktiv an der Vogelstange vertreten. Erkennen könnt ihr uns an unseren bordeauxroten Polo-Shirts.

Wir wünschen allen Schützenbrüdern und Gästen ein schönes Schützenfest und den Anwärtern auf den Vogel ein glückliches und ruhiges Händchen.

Eure L.A. Eagles

Königsclub 18:46 n.e.Ve.



Gründung

Im Mai 1996 trafen sich 25 Jugendliche, die gerne zusammen Schützenfeste feierten und auch sonst gut befreundet waren, im Pfarrzentrum Altenhundem, um sich zu einem Königsclub zusammenzuschließen und somit auch finanziell mit einem Grundstock für den Königsschuss beizutragen. Auf der Uhr war es 18:46 und so kam dann auch schon der Name des Clubs zustande.

Heute besteht der Club aus 32 Schützen; davon noch etliche Gründungsmitglieder. Unter anderem gehören dem KC 18:46 von Beginn der seinerzeitige erste Vorsitzende Christoph Brüggemann sowie der aktuelle erste Vorsitzende Martin Vollmert an. Somit liegt der Schwerpunkt im Club mehr bei Qualität als auf Quantität.

Könige

Stolz kann man darauf sein, dass mittlerweile sieben Könige aus den Reihen des Königsclubs gestellt werden konnten. Bereits 1998 konnte Martin Grobbel als erster König aus unseren Reihen hervorgehen. In den Folgejahren haben Thomas Ludwig 1999, Ralf Zeitz 2001, Mario Sacala 2004, Torsten Patt 2007, Thorsten Ludwig 2014 sowie Martin Vollmert 2019 die Königswürde errungen. Auch ein Zeichen dafür, dass die Grundidee unseres Königsclubs gegriffen hat.

Veranstaltungen

An regelmäßigen Veranstaltungen stehen die jährliche Generalversammlung, Oster- und Vatertagswanderungen, Familienfeste, Herrentouren, Rock in den Mai am 30.04. jeden Jahres, Schützenfeste, Städtetouren, sowie eine Weihnachtsfeier.

Als ein Höhepunkt im kulturellen Reigen ist sicherlich die Mallorca-Tour im September 2006 zu nennen.



Montag: tolle Stimmung bei den Offizieren

Termine, die wir im Club auf der Agenda 2024 haben

16.03.2024	Generalversammlung
31.03.2024	Osterfeuer
30.04.2024	Rock in den Mai
09.05.2024	Vatertagswanderung zum Frühschoppen an der Volksbankarena Sauerlandhalle
11.-12.05.2024	Stadtschützenfest
25.05.2024	Schützenfest Benolpe
08.06.2024	Kinderschützenfest
29.06.2024	Corporalschaftsfest 1. Corporalschaft
13.-15.07.2024	Schützenfest Altenhündem
Herbst	Herrentour Habbels
21.09.2024	WDR2 Hausparty
28.11.-01.12.2024	Weihnachtsmarkt Altenhündem
Winter	Weihnachtsfeier Brachthausen



Die Kriegsgräberpflege, die wir am evangelischen und katholischen Friedhof 4 mal pro Jahr im Auftrag des Schützenvereins leisten, ist auch ein wichtiger Beitrag zur Brauchtumpflege.

Leider verstarb aus unseren Reihen – viel zu früh – Holger Lindemann am 12.06.2017. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Jubiläum

Am 16.09.2023 wurde das 25-jährige (nachträglich) Club-Jubiläum mit Planwagenfahrt zum Landhaus im Grund in Kickenbach gebührend gefeiert.

Die feierliche Ordensverleihung übernahm der amtierende Jungschützenkönig Timo Grobbel. Dafür noch mal einen herzlichen Dank!

Es bleibt zu hoffen, dass der Königsclub 18:46 n.e.Ve. auch das 30-jährige Jubiläum 2026 noch feiern und bis dahin den ein oder anderen weiteren König in seinen Reihen begrüßen darf.

Henning Sauer

Kinderschützenfest ein voller Erfolg

Ein rundum gelungenes Fest war wieder unser Kinderschützenfest am 8. Juni 2024. Bei bestem Wetter trat die Kinder- und Jugendkompanie am Rathaus an und zog in einem kleinen Festzug zur Halle, wo u.a. eine große Hüpfburg, Spielgeräte der OT Grevenbrück, Kicker, Tischtennisplatte und der große Bolzplatz zum Spielen einluden.

Beim Kinderschießen bis 10 Jahre gab es 22 Bewerber, die ihren Kinderkönig Janne Wiefelspütz ermittelten. Spannend ging es auch beim Ermitteln des Jugendkönigs durch Pfeilwerfen zu, bei dem sechs Bewerber sich um die Königswürde bemühten. Luca Battaglia errang schließlich nach acht Durchgängen die Würde des Jugendkönigs und marschierte mit dem Kinderkönig in einem kleinen Festzug um die Halle.

Neben leckeren Speisen und Getränken gab es für die Kinder leckeres Popcorn, das vom Lichtspielhaus Altenhündem gespendet und vom Jungschützenkönigspaar Timo Grobbel und Muriel Baumeister verteilt wurde.

Vielen Dank sagt der Verein allen Helferinnen und Helfern!



Königsclub „Alles auf die Schraube“



Der Schützenverein Altenhundem hat nun mit dem „KC Alles auf die Schraube“ seinen derzeit einzigen Jungschützen-Königsclub. Der Schießclub wurde am 18. 9.2023 mit sieben Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen und konnte vor dem ersten Schützenfest im Juli bereits fünf Mitglieder dazu gewinnen. Um nicht ganz titellos dazustehen, wurde mit Marwin van Lier ein Mitglied in den Club geholt, welches bereits im Jahr 2022 die Jungschützenkönigswürde erlangen konnte. Während unserer Talentsuche konnte mit Erik Büdenbender ein Kinderschützenkönig gewonnen werden, welcher seine Gegner bereits 2004 in den Schatten stellte. Diese zwei können den anderen Mitgliedern folglich mit wertvollen Tipps an der Vogelstange zur Seite stehen.

Aufgrund einiger wettbewerbsorientierten Regelungen innerhalb der Satzung wird der gesamte Königsclub am Schützenfestsamstag am Gewehr zu sehen sein. Die anderen Jungschützen sollen an dieser Stelle gewarnt sein, da einige Mitglieder hoch motiviert sind die Königswürde bis zu unserem Austritt aus den Jungschützen in den eigenen Reihen zu halten.

Der „KC Alles auf die Schraube“, bestehend aus den Mitgliedern Fabian Segref, Janne Prutti, Elias Fleisch, Moritz Lindemann, Max Baier, Mika Brieden, Finn Büdenbender, Erik Büdenbender, Tom Friedhoff, Luca Neuhaus, Marwin van Lier und Moritz Dommies, wünscht allen Vereinsmitgliedern und Gästen ein schönes Schützenfest!

Königsclub „Letzter Splitter“

Nach reiflichen Überlegungen im Jahr 2000, angestrebt durch Jürgen Ohm, sollte es dann 2001 soweit sein: Der Königsclub „Letzter Splitter“ wurde gegründet. Gleich im ersten Jahr durfte gefeiert werden, denn Jochen Dinkel wurde im Jahr 2000 zum Schützenkönig gekrönt und konnte im Jahr 2001 als Gründungsmitglied und erster König des Clubs gefeiert werden. Nach zahlreichen Aktivitäten in den Jahren danach folgte ein Doppelschlag. Mit Michael „Mini“ Ohm im Jahre 2008 und Joachim „Aki“ Barchet 2009 holten gleich zwei Mitglieder hintereinander den letzten Splitter aus dem Kugelfang.

In diesen beiden Jahren wurden so manche Feste besucht und sie zählten somit zu den ereignisreichsten des Clubs. Die Mitgliederzahl des Clubs beläuft sich aktuell auf 13 Personen im Alter von Ü30 bis Ü60, wobei sich beim Feiern feststellen lässt, dass Personen im gehobenen Alter doch mal etwas früher ins Bett müssen.

Als Ansprechpartner steht Michael Wittich zur Verfügung.



Montag: Königsproklamation am Rathaus

hundertprozent.



Ein Jahr, ein König, ein Kreiskönig – hundert Prozent Schützenfest

Als wir uns Anfang letzten Jahres zusammengesetzt haben, hätte wohl niemand der drei Gründungsmitglieder damit gerechnet, welch ein turbulentes erstes Jahr da auf uns zu rauscht.

Aus einer Bierlaune heraus kam der Gedanke, einen Königsclub zu gründen. Ein Name war auch recht schnell gefunden. „Königsclub 100%“ (kurz KC100) soll er heißen. Einhundertprozentige Leidenschaft für das Schüt-

zenwesen. So begann es.

Im Grunde lag der Fokus im ersten Jahr auf der Gewinnung neuer Mitglieder und der damit einhergehenden Aufstockung schießfreudiger Königsaspiranten.

Klar macht man sich im Vorfeld Gedanken, wer die nötigen Qualifikationen aufweist und vor allem, wer den Sauerländer Studiengang „Saufen, Singen, Schabernack“ mit summa cum laude abgeschlossen hat. Natürlich fallen einem hier ein Dutzend Schützenbrüder ein, die in Frage kämen. Aber hier entscheidet man ja nicht willkürlich, sondern trennt die Spreu vom Weizen(korn).

Also hieß es: Klinken putzen – oder wie in unserem Fall: Traumhaft, tiefsinnige Tresengespräche a la „Wir haben einen Königsclub gegründet. Machse mit?“ – „Jo.“

Handverlesen wurden so tatsächlich an den ersten beiden Schützenfesttagen 14 neue Mitglieder aufgenommen. Die Gespräche verliefen meist ähnlich positiv und glimpflich. Ein hartnäckiger Aspirant griff zu niedrigsten Mitteln ihn zu überzeugen. Und so ergab es sich, dass unser 2. Sprecher „Baddle“ Stupperich, aufopferungsvoll und unter Berücksichtigung, dass es Schützenfestmontag morgen war, durch das Exen eines U-Bootes die letzte Überzeugungsarbeit leistete. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank für deinen Einsatz!

Vielleicht war dieses eine U-Boot aber auch genau der letzte Tropfen Zielwasser, den Alex „Baddle“ Stupperich gebraucht hat, um seine Mitbewerber auszustechen. Denn dann geschah es.

Mit dem XXX. Schuss holte er das hölzerne Federvieh aus dem Kugelfang und der jungfräuliche Königsclub stellte seinen ersten König! Was für eine Story: erstes Jahr, erster König! Eine Quote, von der manch anderer Königsclub nur träumen kann.

Die Meute jubelte, Euphorie durchzog die Halle, Freude und Entsetzen bei den Clubmitgliedern gingen Hand in Hand. Der Königsclub wurde direkt auf eine harte Probe gestellt. Nein, nicht wegen des finanziellen Teils, wie viele jetzt denken werden, sondern „Wie zelebriert man jetzt den Frühschoppen so, dass es eines Königs würdig ist?“ – Die Antwort: *An dieser Stelle fehlen dem Redakteur die nötigen Erinnerungen an die Geschehnisse zwischen Königsschuss und Ausmarsch. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.*

Und so endete das erste Schützenfest unseres neugegründeten Königsclubs mit der bestmöglichen Ausbeute und die Freude über das Erlebte hielt noch wochenlang an. Sie sollte sogar noch einmal getoppt werden. Denn der amtierende König hatte die Ehre am Kreisschützenfest in Lenhausen teilzunehmen, um die Würde des Kreisschützenkönigs zu erlangen. Daher machten sich einige Clubmitglieder auf den Weg, um unseren König zu unterstützen. Es war ein hart umwordenes Kreiskönigsschießen, bei dem sich die Aspiranten in nichts nachstanden. Aber der zähe Vogel wollte nach der ersten Schießrunde noch nicht fallen. Und so ergab es sich, dass unser König „Baddle“ ein weiteres Mal anlegen durfte. Die Zuschauer waren gespannt. Der Schuss. Ein Knall. Der Vogel fiel zu Boden. Ekstase pur. Jubeltraube, Sprechchöre, Bierduschen. Die Altenhundemer Schützen umzingelten ihren neuen Kreisschützenkönig. Was für eine Geschichte!

Dass dieses Ereignis von unserem Königsclub natürlich ordentlich gefeiert wurde, muss hier ja nicht extra erwähnt werden #hundertprozent #hundertprozentigeUnterstützung #underberg

Wir können somit auf ein ziemlich ereignis- und erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken, mit einer Erfolgsquote, die man gar nicht oft genug hören kann:

Ein Jahr. Ein König. Ein Kreiskönig.

Wir versuchen natürlich unserer Linie hier treu zu bleiben und werden auch dieses Jahr wieder an der Vogelstange #hundertprozent geben. Auf dass noch weitere Könige aus unseren Reihen folgen werden! Horrido!

Euer Königsclub 100%

Hardfacts zum Königsclub 100% (kurz KC100):

- gegründet 2023
- aktuell 18 Mitglieder, darunter der amtierende Schützen- bzw. Kreiskönig sowie drei ehemalige Jungschützenkönige (2010, 2011, 2013)
- Ansprechpartner: Tobias Hanses 1. Sprecher, Alex Baddle Stupperich, 2. Sprecher
- geplant für 2024 sind u.a. eine Clubwanderung und Teilnahme am Jungschützenkaiserschießen

Ü-60-Frühschoppen ein voller Erfolg



Dem Schützenverein Altenhudem 1861 e.V. ist es ein wichtiges Anliegen, als Familienverein das generationsübergreifende Vereinsleben zu stärken. Der Vorstand und der Ausschuss Verein hatten deshalb am Sonntag, dem 5. November 2023, die Schützenbrüder ab 60 Jahren mit Begleitung zum Schützen-Frühschoppen in die Volksbank-Arena Sauerlandhalle eingeladen. Herzlich willkommen waren auch die Frauen aller verstorbenen Schützenbrüder. Der Verein wollte sich mit dem Frühschoppen für die jahrzehntelange Treue zum Verein bedanken.

Ab 11.30 Uhr gab es im kleinen Saal der Sauerlandhalle ein buntes Programm für die weit über 100 Gäste. Der Musikverein Langenei unter der Leitung von Klaus Hechmann, das Serviceteam aus Offizieren, Offiziersfrauen, Schützen und natürlich die Majestäten sorgten für eine unterhaltsame und stimmungsvolle Veranstaltung.

Highlight des Frühschoppens war der Auftritt von Stephan Rodefeld als Bauer Ewald mit seiner Aalhornshow. Ewald hatte sich anscheinend verlaufen und suchte nach gleichgesinnten Aalhornfreunden. Im Gepäck hatte er sein sechs Meter langes Aalhorn (Alphorn). Er spinn eine absurd verrückte Geschichte rund um die Tradition des Aalhorns und lief, unter Mitwirkung des Publikums, zu komödiantischer Höchstleistung auf.

2010 trat Stephan Rodefeld als Wettkandidat bei „Wetten dass“ auf. Er hatte gewettet, dass er sein Alphorn eine Minute lang auf dem Mund balancieren und dabei „In München steht ein Hofbräuhaus“ spielen kann.



Schützenverein zu Gast im Josefinum am 29. Juni 2023



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt



Wir begrüßen unsere neuen Offiziere



Markus Gödde

Alter:

49 Jahre

Beruf:

Sales Director International
Subsidiaries bei der Gustav
Hensel GmbH & Co. KG

Hobbys:

Reisen, Fitnessstraining,
Heimwerken

Corporalschaft:

Erste

Schützenverein:

Mitglied ab 1992

Kassierer von 2017-2023



Marius Lindemann

Alter:

25 Jahre

Beruf:

Masterstudent Maschinenbau
und Werkstudent bei MUBEA

Hobbys:

Fußball (FC LaKi, Fitnessstudio,
Schützenverein

Corporalschaft:

Zweite

Schützenverein:

seit 2017 Jungschützengremium
ab 2019 als Jungschützen-
sprecher

Christmas-Rock-Party am 15.12.2023

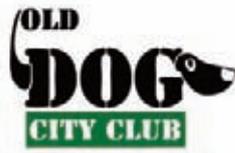


Die wohl rockigste Weihnachtsfeier im Kreis Olpe erlebten über 800 bestens gelaunte Partygäste am Freitag, dem 15. Dezember 2023, in der Volksbankarena Sauerlandhalle in Altenhundem. Der Schützenverein Altenhundem hatte Firmen, Gruppen und Einzelpersonen zu dieser außergewöhnlichen Weihnachtsparty eingeladen und ein attraktives Rundum-Sorglospaket mit leckerem Essen und einer unvergleichlichen Weihnachtsshow der „Stars of Rock“ geschmürt.

Die im Kreis Olpe bestens bekannte Tribute-Band rockte drei Stunden lang mit den legendären und zeitlosen Hits aus dem Classic-Rock-Bereich mit Songs von Queen, Led Zeppelin, Pink Floyd, AC/DC, Aerosmith, Foreigner, Bon Jovi, Bryan Adams und vielem mehr. Frontsänger Hagen Grohe und Kerstin Bauer interpretierten in einem weihnachtlichen Ambiente mit einer faszinierenden Lichtshow klassische Weihnachtslieder auf ihre eigene rockige Art und bereiteten dem Publikum damit eine vorzeitige schöne Bescherung. Im Anschluss an das mitreißende Konzert sorgte DJ Gonzo mit aktuellen Hits und fetzigem Sound für Partyatmosphäre bis in die frühen Morgenstunden.

Äußerst spendabel zeigte sich das Publikum bei der vom Schützenverein Altenhundem durchgeführten Spendenaktion in Zusammenarbeit mit WDR 2 „Gemeinsam für Mütter in Not - Aktion Deutschland hilft“. 2500 Euro wurden vom Vorsitzenden des Vereins Dietmar Drüeke und von Major Martin Vollmert im Glashaus des WDR in Düsseldorf übergeben.





„Vattertag“ im Biergarten: ein toller Tag für die ganze Familie

An Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024, hatte der Old Dog City Club des Schützenvereins Altenhundem zu einem Familientag in den Biergarten an der Sauerlandhalle eingeladen, der Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Bei strahlendem Sonnenschein konnten Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gemeinsam feiern und die vielfältigen Angebote genießen. Während die Kleinen sich auf der Hüpfburg austobten, konnten die Jugendlichen an der Tischtennisplatte und am Nagelbalken ihr Geschick unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl sorgten kalte Getränke, köstliche Grillgerichte und Spezialitäten aus der großen Pfanne, die den Tag perfekt abrundeten. Ein gelungener Tag für die ganze Familie im schmucken Biergarten des Vereins.



Erste Corporalschaft ersetzt die Kirchenglocken

„Das sind ja mehr Schützenbrüder als manche der anderen Corporalschaften sonntags beim Antreten hat“, froztelte ein noch etwas schlaftrunkener Altenhundemer Schütze am Karfreitag morgens um 7 Uhr bei strömendem Regen an der Vogelwarte in Altenhundem. Zwanzig hartgesottene Männer der ersten Corporalschaft hatten vereinbart, die Tradition des Knärsterns, Rengsterns oder Klappsterns fortzuführen, da sich trotz intensiven Bemühens keine Kinder oder Jugendliche fanden, die alte Tradition an den Kartagen fortzuführen. So wurden die alten Ratschen aus dem Keller geholt, die schon Generationen für diesen alten Brauch gedient hatten. Anfangs noch etwas schwerfällig, aber laut konnten die Knärsterer dann im Gebiet der Vogelwarte bis zur Lennebrücke die stummen Glocken an Karfreitag und Karsamstag vortrefflich ersetzen. Dass die Leitlinien des Schützenvereins „Glaube“, „Sitte“ (= Gebräuche) und Heimat keine leeren Floskeln bleiben, haben die Männer der 1. Corporalschaft an den Kartagen hörbar demonstriert.

Auf ein Spendensammeln verzichteten die Schützen bewusst; wer die Fortführung der alten Tradition anerkennen wollte, konnte dem Warenkorb in Altenhundem einen kleinen Obolus zukommen lassen.

Tag der Sauberkeit am 13. April 2024



„Viele Hände - schnelles Ende“ konnten die über 20 Schützenbrüder und -schwestern am Samstag, dem 13. April 2024, erstaunt feststellen, als sie sich zum Tag der Sauberkeit die Sauerlandhalle vorgeknöpft hatten. Vom Lennekreisel bis zur Schmiede wurde aller Unrat eingesammelt, der von rücksichtslosen Zeitgenossen achtlos oder mutwillig entsorgt wurde. Mit Greifzangen und Müllsäcken, aber auch mit schwerem Gerät ging es dem Müll an den Kragen. Darüber hinaus wurden noch Büsche und Hecken geschnitten und so mancher Schandfleck beseitigt. Der Vorstand bedankte sich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern mit einem erfrischenden Umtrunk.



Mehr als 1500 Personen fanden sich am Sonntag, dem 18. Februar 2024, zur Demonstration gegen Rechtsextremismus in Altenhundem ein. Sehr stark vertreten war unser Schützenverein, der sich deutlich gegen Extremismus und für Freiheit, Demokratie und Toleranz positioniert hat.



Corporalschaftsgebiete des Schützenvereins Altenhundem

Die **1. Corporalschaft „Oberstadt“** erstreckt sich ab der Lennebrücke bei Elektro-Wittmund Richtung Osten von Altenhundem, betrifft also den Bereich um und an unserer schönen Sauerlandhalle, Bereich Lendel, Kremer-Kreisel, Alter Sportplatz und Hügel Vogelwarte.

Antrittsplatz: Parkplatz Gartencenter Kremer

Die **2. Corporalschaft „Altstadt“** siedelt sich im Zentrum Altenhundems an. Hier sind die Grenzen etwas „schwammiger“ ausgelegt (M.V.), aber die grobe Richtung kann trotzdem benannt werden.

So grenzt sie im Osten, Höhe Lennebrücke bei Elektro-Wittmund, an die 1. Corporalschaft, im Westen, Höhe Unterführung Olper Straße und Krankenhauskreuzung, an die 3. Corporalschaft und im Süden, Höhe Aral-Tankstelle, Wiesenkamp und Hubertusstiege, an die 4. Corporalschaft.

Antrittsplatz: Druckerei Nübold, Hochstraße

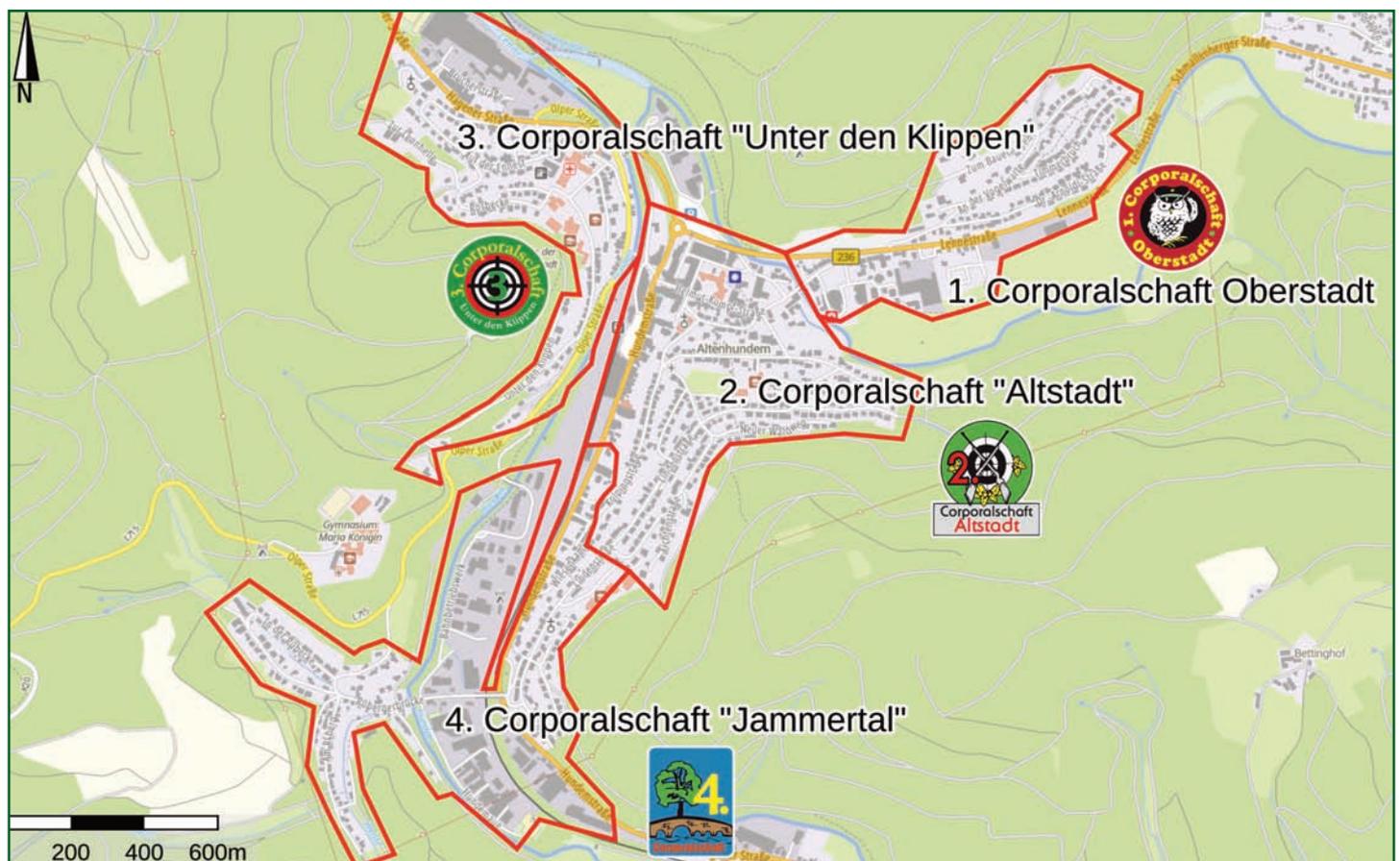
Die **3. Corporalschaft „Unter den Klippen“** befindet sich im Westen Altenhundems. Hier werden alle Straßen rund um das Krankenhaus, Olper Straße, Biertappen etc. gezählt.

Antrittsplatz: Unterhalb des Krankenhauses

Die **4. Corporalschaft „Jammertal“** liegt im Süden Altenhundems. Sie grenzt an die 2. Corporalschaft an mehreren Punkten. Die Hundemstraße aufwärts Richtung Kirchhundem, ab dem Bereich Aral-Tankstelle, die Ecke Kolpingstraße/Wiesenkamp und der Bereich Lindenstraße ab der Hubertusstiege/Amecke Richtung Beul. Gänzlich der Bereich um das Industriegebiet „Hundemaue“ und „Bahnbetriebswerk“ sowie das anliegende „Jammertal“ hinter den beiden Hundembrücken komplettieren die 4. Corporalschaft.

Antrittsplatz: Hotel Cordial, bzw. Forelle Jammertal

Die Corporalschaften treffen sich am Schützenfestsonntag an ihren Antrittsplätzen, um dann im Sternenmarsch in die Ortsmitte zu marschieren. Dort treffen alle Musiken und Schützen zusammen und ziehen im großen Festzug durch Altenhundem, um ihre Majestäten den Zuschauern zu präsentieren.



Termine 2024

Juli

- 20.07. Freundschaftsbesuch Schützenfest Olpe
- 21.07. Festzug Schützenfest Ennest
(Abordnung mit unserem Kreisschützenkönig)
- 26.07. Freundschaftsbesuch Schützenfest Langenei
- 27.07. Freundschaftsbesuch Schützenfest Langenei
(Jungschützen)
- 28.07. Festzug Schützenfest Sondern
(Abordnung mit unserem Kreisschützenkönig)

August

- 09.08. Freundschaftsbesuch Schützenfest Kirchhundem
- 10.08. Freundschaftsbesuch Schützenfestfrühschoppen Kirchhundem (Jungschützen)
- 30.08.–01.09. Europaschützenfest Mondsee in Österreich
- 30.08. Freundschaftsbesuch Schützenfest Meggen

September

- 07.09. 50-jähriges Jungschützenjubiläum
- 21.09. WDR2-Hausparty

Oktober

- 26.10. Stadtschützenball Grevenbrück

November

- 03.11. Schützenfrühschoppen „über 60“
- 13.11. Rüdiger Hoffmann „Mal ehrlich“
- 17.11. Volkstrauertag
- 28.11.–01.12. Weihnachtsmarkt Altenhundem

Januar 2025

- 18.01. Generalversammlung



DER ABSOLUTE KNALLER!

WDR 2

HAUSPARTY
IN LENNESTADT



SA 21. SEPTEMBER 2024
SAUERLANDHALLE

INFOS AUF WDR2.DE



Schnell sein und Karten sichern
ab So 27.07.2024, 10:00 Uhr,

<https://www.eventsimwesten.de/#/wdr-2-hausparty>

Für diese Veranstaltung des WDR in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Altenhundem gibt es *keine* Tickets lokal oder über den Schützenverein Altenhundem zu kaufen, sondern nur über das Online-Portal des WDR. Da die Tickets wahrscheinlich im Nu ausverkauft sind, gilt es sofort nach dem Vorverkauf-Start im Internet dabei zu sein nach dem Motto:

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

Schützenfestvorbereitungen Absprache Bürgermeister
Rathausbenutzung Anmeldung GEMA Anzeigen gestalten
Barken aufstellen Beschilderung Festzug Biergarten vor-
bereiten Blumenschmuck bestellen Böllerschießen Co-
verband bestellen Damenkarten Degen putzen Dienst-
einteilung Ein-/Ausgangsdienste Ehrenmal säubern Ein-
ladungen erstellen und verschicken Fackelträger anspre-
chen Fahnen aufhängen Festmesse mit Pastor absprechen
Festwirtschaft koordinieren Festzug anmelden Formulare
U-18 Schützen Fotografen beauftragen Freikarten Gäste-
betreuung Gastvereinen zuordnen Genehmigung Stadt
einholen Geschenke organisieren Getränkeauswahl treffen
Getränkemeister Gläserbestellung Halle herrichten Hof-
tischabsprache Homepage aktualisieren Hosen bügeln
Inserenten für Schützenfestzeitung Kindertanz organi-
sieren Kirche herrichten Kranz bestellen Kühlwagen or-
ganisieren und anschließen Leinwand Projektionen Mess-
diener ansprechen Messzettel erstellen Mitgliedskarten
ausdrucken und versenden Musikanlage Nachtdienst
Halle Orden beschaffen Organist bestellen Polizei infor-
mieren Pommesbude bestellen Presse versorgen Reden
schreiben Reinigungsdienst Schausteller Schießleitung
ansprechen Schießlisten erstellen Schießlose vorbereiten
Schützenfestplakat gestalten und verteilen Schützen-
festzeitung erstellen und verteilen Schützenvögel bauen
Security bestellen Sektempfang organisieren Sicherheits-
konzept Sicherung Vogelschießen Soziale Medien füttern
Sponsoring Ständchen am Krankenhaus Straßensperrung
organisieren Toilettenservice Toilettenwagen Versiche-
rungen Verträge mit Musikvereinen Video-Anlage für Vo-
gelschießen Wegeplanung Festzüge Weinprobe Wimpel-
ketten aufhängen Zapfenstreich organisieren Zeitungs-
anzeigen und ganz viel mehr...

Schützenverein Altenhundem und de Spassbacken präsentieren:

Rüdiger Hoffmann

„MAL EHRLICH...“

Das neue Comedy-Live-Programm
des Kultcomedians



Mi 13.11.2024 • 20.00 Uhr
Volksbankarena Sauerlandhalle
Altenhundem

Überall Krisen und Sorgen – dabei ist das Leben doch so schön. Obwohl, eigentlich auch nicht immer.

Rüdiger Hoffmann legt in seinem neuen Comedy-Programm den Finger in die Wunden des Alltags und stochert fröhlich darin herum: vom qualvollen Schulkonzert des Teenager-Sohns über Extremurlaub beim andalusischen Biobauern, Modeberatung mit der Ehefrau bis hin zur Apokalypse beim Familienfest. Wir begegnen unvergesslichen Persönlichkeiten wie Power-Rentner Frankie mit seinem Quallen-Tattoo, dem Internet-Casanova mit der Fistelstimme und Erbtante Hedwig, der Schweinebaronin.

Rüdiger Hoffmann nimmt uns mit auf eine hoch mühsame Abenteuerreise ins bunte Herz des wahren Lebens. Dazu gibt es wieder neue großartige Lieder, vom Meister persönlich am Keyboard performt. Ein Abend fürs Zwerchfell und fürs Herz.

MAL EHRLICH... das ist doch genau das...

Gönnen Sie sich Entertainment mit Kultstatus. Erleben Sie den Entdecker der Langsamkeit live und genießen Sie einen unterhaltsamen Abend.

Rüdiger Hoffmann gilt als „Gottvater der deutschen Comedy“ und zählt seit Jahrzehnten zu den Top-Künstlern dieser Szene. Die Popularität des gebürtigen Paderborners ist bis heute ungebrochen, und geradezu legendär ist sein Begrüßungssatz „Ja, hallo erstmal...“

Karten im Vorverkauf gibt's im WieWoWatt in Lennestadt und bei Eventim.



Hits 1974

Bei diesen Liedern ging an Schützenfest vor 50 Jahren
(13.–15. Juli 1974) die Post ab:

ABBA: Waterloo

Chris Roberts: Du kannst nicht immer 17 sein

Cindy & Bert: Spaniens Gitarren

Gunter Gabriel: Hey Boß - ich brauch' mehr Geld

Heino: La Montanara (Das Lied der Berge)

Mireille Mathieu: La Paloma, ade

Nick MacKenzie: Juanita

Terry Jacks: Seasons in the sun

The Hollies: The air that I breathe

The Rubettes: Sugar baby love

Vicky Leandros: Theo, wir fahr'n nach
Lodz



Jungschützenbericht 2023

Getreu dem Motto, auch mal einen Blick über den Tellerrand, oder in unserem Fall über die Kreisgrenzen hinaus zu wagen, machten wir uns im April auf den Weg zum Auftakt in die Schützenfestsaison. Mit dem Schützenfest in Kückelheim bei Arpe fand nämlich das erste Schützenfest des Jahres 2023 statt. Die Anreise von knapp 30 Personen sorgte bei den Kückelheimern vor Ort durchaus für Erstaunen. Denn nachdem der erste 50-er Träger Bier bereits nach handge-stoppten 18 Sekunden leer war, begegnete uns die Frage des Thekenpersonals: „Jetzt schon neues Bier? Ihr habt doch gerade erst 50 Bier bestellt?“

Die Vorbereitung zum Schützenfest teilten wir uns unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf in die Bereiche Ausdauer und Schnellkraft. Um zunächst den Punkt Ausdauer erfolgreich im Trainingsplan abhaken zu können, stand als Trainingseinheit die Teilnahme am Käfigcup des FC Langenei/Kickenbach auf dem Programm. In einem stark besetzten Teilnehmerfeld mit 10 gemeldeten Mannschaften waren wir mit gleich zwei Teams vertreten und haben uns mehr als teuer verkauft. Während die eine Mannschaft vorrangig durch den Konsum von Zielwasser glänzen konnte, war es der anderen Mannschaft sogar möglich, auch fußballerisch zu überzeugen. Am Ende sprang bei tropischen Temperaturen und nur wenig personellen Verlusten immerhin ein 4. Platz heraus.

Nachdem man mit der Teilnahme am Käfigcup und dem dabei praktizierten Daydrinking die Ausdauer auf das geforderte Level trainiert und sich die nötigen Reserven im Tank gesichert hatte, stand nun an dem Samstag vor unserem Schützenfest der zweite Teil der Vorbereitung an. Zur Grundlagensicherung fand bereits am Vormittag das traditionelle Erbsensuppenessen der Jungschützen auf dem Marktplatz statt. Da die Erbsensuppe als exzellente Sportlernahrung bekannt ist, konnten unglaublich starke 70 Liter leckerste Suppe verkauft und damit ein neuer Rekord aufgestellt werden. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Thomas Wesener, der uns einmal mehr die Suppe zur Verfügung gestellt hat. Das ist alles andere als selbstverständlich, also vielen vielen Dank dafür, Thomas!

Gut gesättigt ging es dann abends mit dem Mannschaftsbus zum finalen Trainingslager in die Höhen von Oberhundem, wo nun das Trainieren der Schnellkraft auf dem Programm stand. Hier wurde der Trainingsreiz durch das Konsumieren möglichst vieler isotonischer Getränke in einer definierten Zeit gesetzt. In den kurzen Erholungspausen dazwischen wurde dann in gewohnter Weise mit unserem großen Repertoire an Liedern und unter Anwendung diverser musikalischer Hilfsmittel für Stimmung in der Halle gesorgt.

Da es im Vergleich zum vorherigen Jahr keine nennenswerten Ausfälle zu berichten gab und folglich alle wieder mit dem Mannschaftsbus in Richtung Heimat fahren konnten, konnte allen Teilnehmern der Schützenfestvorbereitung 2023 ein



erfolgreiches Bestehen attestiert und folglich die erfolgreiche Qualifikation für die Teilnahme am eigenen Hochfest ausgestellt werden.

Nach ein paar Tagen aktiver Regeneration war es dann auch endlich so weit und die lokalen Nachrichtensender vermeldeten: It's Matchweek in Altenhundem, Heimspiel für den Schützenverein Altenhundem. Die Festwoche wurde bereits donnerstags mit dem Jungschützen-Fahne-Hissen durch die Stadt eingeläutet und endete im Kino.

Freitags fand die Vorfeier unseres scheidenden Jungschützenkönigs Marwin van Lier im Jammertal statt. Dort wurde ein leichtes, bei vielen aber auch eher schweres Anschwitzen abgehalten, sodass es zu vorgerückter Stunde hieß: Das Bier ist alle. Der folgende Umstieg auf dubiose Mischgetränke sollte dann bei einigen Wenigen dazu führen, auf dem Weg nach Hause die Beschilderung der Stadt Lennestadt auf ihre Standhaftigkeit zu überprüfen. Für die klasse Vorfeier nochmals vielen Dank, Marwin.

Tags drauf war es dann auch endlich wieder soweit: Schützenfest-Samstag mit Jungschützenvogelschießen:

Schon beim Antreten an der Kirche sorgten die Ultras der Jungschützen durch das Abbrennen einer kleinen Pyrotechnik-Show für Unterhaltung, um sich dann in der folgenden Schützenmesse Gottes Segen für ein erfolgreiches und katterfreies Schützenfest zu holen.

Während des anschließenden Vogelschießens waren zunächst 32 Teilnehmer damit beschäftigt, den Vogel in seine Einzelteile zu zerlegen. Nachdem die Suche nach dem neuen Jungschützenkönig in die heiße Phase übergegangen war, kristallisierten sich acht Anwärter auf das Kapitänsamt des Team Jungschützen heraus. Letztendlich setzte sich Timo Grobbel in einem spannenden Schießen durch und regierte ab jetzt zusammen mit seiner Königin Muriel Hofrichter die Jungschützen. Der Abend wurde danach noch mit dem Besuch der Hölle, mit reichlich Party und einem ausgiebigen Eierbacken in der Arche bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Sonntags stand dann neben dem großen Festzug das ausgiebige Feiern der Majestäten an sowie der bekannte Jungschützenausmarsch zum Lidl-Kreisel an.

Nach einem klasse Frühschoppen am Montag machten



sich einige Jungschützen in der Mittagspause dann auf die Suche nach einem Taxi, um zum Umziehen nach Hause zu kommen. Dabei stellte sich der fahrbare Untersatz der netten Kollegen der Glasfaserfirma als durchaus erfolgsversprechend heraus, wohingegen sich der zu mietende Rennwagen vor einem örtlichen Lebensmittelgeschäft leider nicht als zweckmäßig herauskristallisierte.

Die Teilnahme der Jungschützen am Montags-Festzug zeigte dann einmal mehr, dass sich die Jungschützenabteilung vor allem personell in einem guten Zustand befindet. Ich denke die Tatsache, dass dort mehr Jungschützen als normale Altschützen in Weiß teilgenommen haben, spricht für sich.

Dienstags folgte dann noch die Nachfeier beim neuen König als Abschluss des diesjährigen Schützenfestes. In angeregten Diskussionen waren sich alle einig, dass es mal wieder sehr teuer und sehr anstrengend war, es das alles jedoch wert war, da das Heimspiel souverän gewonnen wurde.

Getreu dem Motto, nach dem Fest ist vor dem Fest, folgten weitere Schützenfeste in den Nachbarorten, auf denen es zu beweisen galt, dass wir auch Auswärtsspiele können. So wurden die Schützenfeste in Langenei, Kirchhundem und Meggen jeweils mit einer mannstarken Truppe bereits zum jeweiligen Frühschoppen mit Vogelschießen besucht,



wobei aus dem Früh- ein Spät- bzw. Dämmererschoppen wurde.

Es folgte im September auf Einladung ein weiterer Besuch der LaKi-Schützen, da deren Jungschützenjubiläum auf dem Programm stand. Bei Bier- und Weinpreisen von 1.- € war es ein erfolgreicher Tag.

Zum Jahresende sollte dann eigentlich noch mit der Besichtigung der Krombacher ein Highlight folgen. So begaben wir uns mit einer Gruppe von knapp 30 Personen auf den Weg zur Brauerei, um uns als gute und treue Kunden höchstpersönlich von der Bier-Qualität an der Quelle zu überzeugen. Gerne hätte ich euch ein Foto dieser Tour gezeigt, jedoch existiert dieses leider nicht, da wir dort verdurstet sind und der ein oder andere von uns immer noch in der Braustube sitzt und darauf wartet, endlich ein Bier serviert zu bekommen.

Fazit dazu: Bierqualität wie gewohnt top, Quantität vorsichtig formuliert ausbaufähig. Aber bis zum diesjährigen Schützenfest ist ja noch etwas Zeit um genug zu brauen...

Da die Abteilung der Jungschützen im Jahre 1974 gegründet wurde, steht somit in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen der Jungschützenabteilung unseres Schützenvereins an. Dazu wird es eine Feier in der Schützenhalle geben, das genaue Programm wird zurzeit noch erarbeitet. So viel vorweg: Es soll eine Feier für jung und alt sein, da es jede Generation an Schützen bzw. ehemaligen Jungschützen betrifft. Es wird ein Vogelschießen zur Ermittlung eines Jungschützenkaisers geben, an dem alle Jungschützenkönige der Geschichte des Schützenvereins Altenhundem teilnehmen können. Also haltet euch den 07.09.2024 schon mal frei. Genauere Infos und Einladungen folgen dann zu gegebener Zeit. Allen Schützen wünsche ich ein gutes und erfolgreiches, aber vor allem gesundes Jahr 2024.

Marius Lindemann

Ablauf Schützenfest 2024 – Jungschützenedition

Samstag, 06.07.2024	11:00 Uhr: Erbsensuppenessen auf dem Marktplatz 17:30 Uhr: Abfahrt zum Schützenfest Oberhundem Dresscode Oberhundem: Jungschützenpolo
Donnerstag, 11.07.2024	Fahneaufhängen der Jungschützen
Freitag, 12.07.2024	Vorfeier des scheidenden Jungschützenkönigs
Samstag, 13.07.2024	15:00 Uhr: Treffen Pfarrzentrum anschließend gemeinsamer Marsch zum Antreten Dresscode: Jungschützenpolo + Kappe
Sonntag, 14.07.2024	11:00 Uhr: Platzkonzert am Rathaus in zivil 15:00 Uhr: Antreten in jeweiliger Corporalschaft weißes Hemd, weiße Hose & schwarze Schuhe + Kappe
Montag, 15.07.2024	8:45 Uhr: Antreten am Marktplatz Dresscode: zivil mit Kappe 17:00 Uhr: Antreten am Rathausplatz mit Dresscode: weißes Hemd, weiße Hose & schwarze Schuhe + Kappe
Dienstag, 16.07.2024	Nachfeier des neuen Jungschützenkönigs

Du bist zwischen 16 und 25 Jahren alt, noch kein Jungschütze und möchtest dich uns gerne anschließen? Kein Problem, melde dich einfach bei uns und wir helfen dir bei allem weiter.

Ansprechpartner und Kontakt:

Moritz Lindemann und
Finn Bündenbender
E-Mail:
jungschuetzen@schuetzenverein-
altenhundem.de
Instagram: @jungschuetzen_alten-
hundem
Facebook: Jungschützen Altenhun-
dem

Who is who der Jungschützenkönige?



1977



1979



1980



1982



1983



1986



1990



1992



1997



2001



2003



2004



2006



2007



2010



2011

1977 Martin Schneider 1979 Dietmar Baumhoff
 1980 Klaus Steinbach 1982 Achim Dreisbach
 1983 Gisbert Thöne 1986 Wolfgang Köster 1990
 Peter Fischer 1992 Stefan Munker 1997 Markus
 Kremer 2001 Michael Schweinberg 2003 Stefan
 Hoberg 2004 Werner Wintterhoff 2006 Andreas
 Werthmann 2007 Sascha Deichmann 2010 To-
 2011 Philip Schneider



Aufruf zur aktiven Teilnahme am Schützenfest

Zum Schützenfest gehört auch, dass die Schützenfestfahnen gehisst und in einigen Straßen sogar mit einem „Fahneaufhängen“ zelebriert werden. Lasst die Straßen Altenhundems in einem Fahnenmeer versinken, damit alle - egal ob Altenhundemer oder Gäste - Lust auf unser Fest bekommen.

Wir möchten jeden Schützenbruder auch dazu aufrufen, in den Schützenzügen am Sonntag und Montag zahlreich mitzumarschieren. Der Festzug in Altenhundem ist immer ein Highlight und genießt größten Zuspruch innerhalb und außerhalb Altenhundems. Das gelingt durch die vielen verschiedenen Musikvereine und Tambourkorpse, unsere Majestäten und Hofstaate, die zahlreiche Besucher anlocken, aber eben auch durch die zahlreiche Teilnahme unserer Schützenbrüder.

Antreten der Corporalschaften am Sonntag, den 14. Juli 2024



1. Corporalschaft „Oberstadt“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Gartencenter Kremer mit dem Fanfarenzug Neheim



2. Corporalschaft „Altstadt“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Druckerei Nübold mit dem Musikzug Brachthausen



3. Corporalschaft „Unter den Klippen“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Krankenhaus mit dem Tambourcorps Meggen



4. Corporalschaft „Unter den Linden“

Treffen um 14.30 Uhr im Jammertal

Abmarsch 15.00 Uhr ab Cordial mit dem Musikzug Netphen

Treffen an den angegebenen Orten jeweils 15 Minuten vor Abmarsch

Jungschützenschießen für U18-Jungschützen

Jungschützen unter 18 Jahren müssen eine Einverständniserklärung von ihren Erziehungsberechtigten ausfüllen lassen, um am Vogelschießen teilnehmen zu können. Ein paar Erklärungen liegen zwar beim Vogelschießen aus, wir empfehlen euch jedoch diese bereits auf unserer Vereinshomepage herunterzuladen und auszufüllen.

Kontaktlos bezahlen auf dem Altenhundemer Schützenfest



Auch in diesem Jahr erfolgt der Verkauf der Getränke in der Schützenhalle über Wertmarken. Diese können sowohl mit Bargeld als auch bargeldlos in der Schützenhalle erworben werden. Am Samstag ab 15:30 Uhr zum Antreten zur Schützenmesse und am Sonntag ab 15:00 Uhr könnt ihr euch zusätzlich an einem Stand vor der „Schaulade“ mit Wertmarken eindecken. Der Umtausch der Wertmarken ist jederzeit bis zum Festende möglich.

Die Volksbank Sauerland stellt dem Verein kostenlos Kartenterminals zur Verfügung.

Bezahlung der Wertmarken mit der Debit- oder Kreditkarte, dem Smartphone oder der Smartwatch

Vorteile:

- schnelle Bezahlvorgänge
- eine hygienische Zahlungsabwicklung
- keine Fehler beim Herausgeben von Wechselgeld
- keine Probleme mit Falschgeld oder Diebstahl von Bargeld
- ein einfaches und ökologischeres Zahlungsverfahren als das Bargeld-Handling

07.09.2024

Volksbankarena-Sauerlandhalle

16:00 Uhr Antreten am Rathaus

17:00 Uhr Jungschützenkaiser-Vogelschießen
anschließend Party mit DJ NU-Eventing



Impressum

Herausgeber: Schützenverein Altenhundem 1861 e.V.

Fotos: Ralf Cordes, Michael Brüseken, privat, Archiv

Mit freundlicher Unterstützung

Aktionsring Altenhundem
Alte Apotheke Dr. Rochus Franzen
Ambiente am Markt
Aral-Tankstelle Dieter Wurm
Architekturbüro Eickelmann
Autohaus Baumhoff
Autohaus Picker
Baugeschäft Michael Eickelmann
Bauking Lennestadt
Baumhoff Reisebüro
Bedachungen Franz Prein
betten:meyer
BMW Kaltenbach
Coiffeur Pia Höbelheinrich
Dentallabor Ramm
Druckerei Nübold
Eberts Schuhe
Eickhoffs Weindepot und Feinkost
Elektrotechnik und Leuchtenstudio Köster
Eventtechnik Südwestfalen
Foto Gehrig
Fleischerei Kaderbach
Glas Steinbach
GVS - Getränke & mehr
Hesse Schreinerei und Bestattungen
Hoberg Maler- und Verlegebetrieb
Hufnagel Service GmbH
Just more Fitness
Kremer Naturtalente
Landhaus im Grund
Matrix-Werbung
Mees Bauunternehmung GmbH · Schlüsselfertig-Bau GmbH
Mennekes Elektrotechnik
Metzgerei Wesener
Moss GmbH
Needles & Pins
Ontavio - Lokalplus
Optik Hoffmann
Provinzial Büdenbender
Rechtsanwaltskanzlei Brüggemann/Hebbeker
Rechtsanwaltskanzlei Dommies
Rechtsanwaltskanzlei Marie-Theres Hanfland-Ullrich
Sanitär und Heizung Arnold Thöne
Schmidt Ingenieurbüro für Bauwesen
Sparkasse Attendorn - Lennestadt - Kirchhundem
Stipp - Kompetenz in Optik
Straßen- und Tiefbau Behle
Taxi Genc
Volksbank Sauerland eG
WfS Mobiler Pflegedienst
Wirth Steuerberatung
Zahnarztteam Dr. Markus Kirchhoff

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen in der gedruckten Schützenfestzeitung!